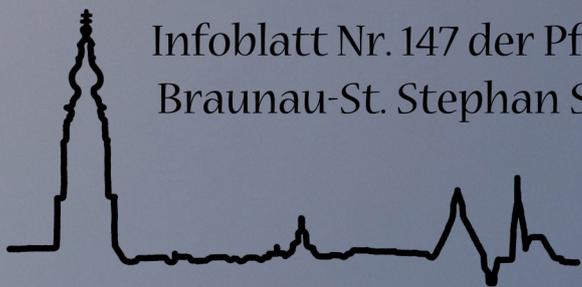


Infoblatt Nr. 147 der Pfarrgemeinde
Braunau-St. Stephan Sommer 2025



Braunauer Steffi



Abschiedsworte

von Kaplan Philipp Faschinger

Liebe Pfarrgemeinde, liebe gläubige
Braunauerinnen und Braunauer!

Mit nicht ganz leichtem Herzen schreibe ich diese Zeilen. Es ist jetzt wirklich so weit, dass ich bald meine Zelte hier in dem mir sehr lieb gewordenen Braunau abbrechen muss, um mich einer neuen Aufgabe zu widmen. Alles in allem war es für mich eine sehr schöne Zeit. Ich habe nach und nach diese von vielen so verkannte Kleinstadt Braunau am Inn kennenlernen dürfen, die mir schon von Anfang an sehr gefiel und dazu die vielen unterschiedlichsten Menschen, von denen mir nicht wenige ans Herz gewachsen sind. Ein großes „Danke“ möchte ich hier besonders allen aussprechen, die mich so liebevoll willkommen geheißen haben, dass es mir ein Leichtes war, mich hier von Anfang an wirklich zuhause zu fühlen. Ein herzliches „Vergelt's Gott“ dafür!

Eines ist mir zuletzt noch ein Anliegen, das viele von euch zwar schon kennen, welches ich aber hier noch einmal berühren möchte: Es hat nicht wenige Parallelen mit dem Gleichnis Jesu vom Festmahl in Lukas 14, wo ein Mann ein großes Fest veranstalten möchte, die Geladenen aber nicht kommen und sich mit allen möglichen Ausreden entschuldigen, sie hätten ja so viel und so Wichtiges zu tun, worauf besagter Herr seine Diener aussendet, um in und vor der Stadt alle Menschen in sein Haus hinein zu nötigen, damit es voll werde.

Unsere kirchlichen Häuser sind auch oft nicht mehr so voll. Aber um Feste zu feiern, braucht es ein volles Haus, weil sonst einfach schwerer Stimmung aufkommt. Das ist eine Binsenweisheit, die wir aber doch in der gegenwärtigen kirchlichen Situation leider zu oft übersehen. Jetzt kann man jammern und „surmen“ über die verschiedenen innerkirchlichen Probleme. Letztlich sind die oft nicht vollen Kirchen aber einfach auch die simple



Folge einer großen gesellschaftlichen Umwälzung. Das katholische Christentum ist mittlerweile schon eine ganze Weile nicht mehr selbstverständlich die Religion der Österreicherinnen und Österreicher, vor allem nicht in den jüngeren Generationen. Unsere Gesellschaft ist plural geworden und von einer Volkskirche kann schon lange keine Rede mehr sein. Das ist aus Sicht der Kirche nun wahrlich nicht schön, aber es ist nun einmal so und wir müssen damit umgehen.

Um nun in dieser Situation nicht depressiv zu werden, sondern sich immer von Neuem an unserem wunderbaren Glauben erfreuen zu können, scheinen mir vor allem zwei Dinge nötig:

1. Auch heute zu versuchen, in vollen Häusern zu feiern, damit auch Stimmung aufkommen kann, was dort und da auch den Mut zu dem einen oder anderen Ende (hoffentlich ohne Schrecken) braucht, um „einen Schrecken ohne Ende“ immer leerer und unfeierlicher werdender „Feiern“ zu vermeiden und
2. müssen wir natürlich „hinausgehen auf die Straßen“ und die Menschen einladen, unseren Glauben kennen zu lernen bzw. zu vertiefen: In Bibelrunden, Glaubensveranstaltungen, auf Wallfahrten etc. und auch bei Gottesdiensten, wo Stimmung aufkommt, weil unter anderem das Haus voll ist.

Springen wir über unseren Schatten und arbeiten und feiern wir zusammen. Es wird sich in Zukunft nicht vermeiden lassen und ist wohl eines der vorrangigen Gebote der Stunde. Ich glaube fest, der Himmel wird uns dabei helfen!

Euer Kaplan Philipp Faschinger

Erstkommunion in Braunau St. Stephan



Am Sonntag, 18. Mai 2025 feierten 21 Kinder der Volksschule Braunau-Stadt mit ihren Familien unter dem Motto „Glauben heißt, mit dem Herzen sehen!“ das Fest der Erstkommunion.

Nach einer abwechslungsreichen Zeit der Vorbereitung – zum Teil im Religionsunterricht durch RL Andrea Aichberger – zum Teil in der Vorbereitungsgruppe in der Pfarrgemeinde mit Kaplan Philipp, Inge Fink und Unterstützung durch Mütter – war die Freude bei den Kindern und ihren Familien an ihrem „großen Tag“ unübersehbar.

Alle Fotos: Fotostudio27



Komm' Heiliger Geist!

42 Jugendliche (22 Mädchen und 20 Burschen) empfangen am 31. Mai das Sakrament der Firmung in der Stadtpfarrkirche Braunau St. Stephan. Firmspender Erzabt emeritus Dr. Korbinian Birnbacher OSB vom Stift St. Peter in Salzburg nahm sich die Zeit, mit jedem Firmling einzeln ein paar persönliche Worte auszutauschen. Den Gottesdienst in der fast bis zum letzten Platz besetzten großen Stadtpfarrkirche feierten auch Pater Dr. Severin Piksa, Kaplan Philipp Faschinger und Seelsorgerin Mag. Elisabeth Kronreif von den Braunauer Pfarrgemeinden mit. Musikalisch gestaltet wurde die Firmung von Hermann Krammer an der Orgel und dem Chor AufTakt unter der Leitung von Satu Neumeier.



Vorgestellt: Der Seniorenbund



Vorgestellt!

In unserer neuen Serie wollen wir Vereine und Gruppierungen vor den Vorhang holen, die eine Verbindung zu unserer Pfarrgemeinde St. Stephan haben. Heute geht es um den Seniorenbund, der im „Seniorenstüberl“ beheimatet ist..

Wir sind ein Verein, der gemeinsam etwas unternimmt. Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, dass wir im ruhigen Alter nicht alleine sein müssen. „Gemeinsam statt einsam“ – so lautet die Devise des Seniorenbundes. Wir möchten den Kontakt untereinander fördern. Unsere Aktivitäten sind:

- 1 x monatlich Kegeln
- 1x monatlich Radfahren (Sommer)
- 1x monatlich Treffen in einem Gasthaus in Braunau oder Ranshofen
- 1x monatlich Wanderung in der Umgebung
- 1x monatlich Sozialberatung bei Herrn Dr. Gruber
- 1x wöchentliches Treffen im Pfarrstüberl
- 1x wöchentlich Turnen in der VS Braunau-Stadt



Für ein gemütliches Beisammensein ist unser **Seniorenstüberl im Pfarrheim der Pfarrgemeinde Braunau-St. Stephan** am Kirchenplatz jeden **Mittwoch von 9 bis 11 Uhr** gedacht. Wir freuen uns, dass wir als unser „Vereinslokal“ an so einem zentralen Platz der Stadt das Pfarrheim St. Stephan nutzen können und sind mit der Pfarrgemeinde in einem guten Austausch.

Bei uns gibt es auch Weihnachtsfeiern, Muttertagsfeiern, Faschingsgaudi usw. Es werden auch Kulturfahrten nach Linz zu Operetten, Musicals und Konzerten unternommen. Wir würden uns freuen, wenn unsere Gemeinschaft größer wird. Bei Interesse bitte bei Herrn Karl Beran (Tel.0664/4425501) melden! Wir heißen alle Neuen herzlich willkommen!

Dank an treue Unterstützer der Stadtpfarrkirche



Die Stadtkapelle Braunau, der Chor des BRG Braunau und Prof. Wilfried Scharf mit seinem Ensemble „Salzburger Saitenklang“ unterstützten auch heuer wieder die Pfarrgemeinde St. Stephan tatkräftig bei der Aufbringung der hohen Kosten der Innenrenovierung der Stadtpfarrkirche. Die beiden Benefizkonzerte waren eine Freude und vor allem ein Hörerlebnis und erhöhten gleichzeitig kräftig den Kontostand des Renovierungskontos! Die Pfarrgemeinde St. Stephan dankt sehr herzlich allen Beteiligten!



100 Jahre Glocken von St. Stephan 1925 – 2025

Das Geläute der Stadtpfarrkirche Braunau-St. Stephan ist ein sehr wertvolles Geläute und feiert heuer sein 100jähriges Bestandsjubiläum. Am 18. Oktober 1925 wurden fünf Glocken der Glockengießerei St. Florian eingeweiht. Die Planungen für ein festliches Gedenken des Glocken-Jubiläums sind noch nicht abgeschlossen; informieren Sie sich bitte im Herbst aus den aktuellen Verlautbarungen.

Zur Einstimmung finden Sie nachstehend den QR-Code zu einem Kurzfilm über unsere Glocken auf dem pfarrlichen YoutubeKanal:



In stiller Erinnerung

Hermine Agnes Oberhuemer, allseits bekannt als „Guggi“, ist am Montag, 16. Juni, im 86. Lebensjahr gestärkt mit dem Sakrament der Krankensalbung verstorben.

Guggi war eine Frau mit großem Herzen und mit besonderer Verbundenheit zur Pfarrgemeinde St. Stephan, der Stadtpfarrkirche und langjährige Wegbegleiterin von Monsignore Stefan Hofer. Die Ehrenobfrau der Goldhaubengruppe Braunau-Stadt war nicht nur unermüdliche Kirchenführerin. Sie engagierte sich auch jahrelang in der Pfarre: Sie war Pfarrgemeinderätin, Lektorin, Kommunionhelferin, kleidete 36 Jahre lang die Sternsingerkinder ein und half stets dort, wo sie gebraucht wurde.

In ehrendem Andenken und tiefer Dankbarkeit—
die Pfarrgemeinde Braunau-St. Stephan.



**WERKZEUGE
MASCHINEN
GARTENGERÄTE**
**Salzburger Strasse 5
5280 BRAUNAU/INN**



Wenn's für Vierbeiner hoch hinaus geht



Ganz besondere Gäste erkundeten Ende Mai die Pfarrgemeinde Braunau-St. Stephan: Die Rettungshundestaffel „SVÖ 057 Braunau“, die 1975 gegründet wurde und derzeit 70 Mitglieder zählt. Die Helfer auf vier Pfoten kamen in Begleitung der Ausbilder der Hundestaffel. Unter dem Motto „Himmel und Hölle“ wurde in den Kellerräumlichkeiten des Pfarrhauses, der Krypta und am Kirchturm der Pfarrkirche St. Stephan geübt.

Das Training wurde stark von den Einflüssen der Rettungshunde geprägt, wo die Hunde unter anderem auch laufend darauf trainiert werden, in ungewohnten Umgebungen konzentriert arbeiten zu können. Der Weg zum Himmel führte in diesem Fall über enge und teilweise sehr steile Treppen nach oben zur atemberaubenden Aussicht über Braunau. Hier gilt es neben Enge und diffusen Lichtverhältnissen auch die verschiedensten Untergründe wie Gitterböden, Stufen, auf denen man nach unten sieht, zu bewältigen. Zudem müssen die Hunde lernen, zuverlässig hinter dem Hundeführer die Stufen nach oben oder unten zu steigen. Die Kursteilnehmer konnten erfahren, wie wichtig es für die Hunde ist – dass sie sich auf ihre Menschen auch in schwierigen Situationen verlassen können und ermöglichen ihnen dadurch, sich überall sicher bewegen zu können. Ebenfalls konnte vermittelt werden, welche Leistungen ausgebildete Rettungshunde erbringen, die sich nicht nur sicher dort bewegen – sondern auch in der Lage sind, dort selbstständig nach Personen zu suchen.

Die Hundestaffel rund um Leiterin Monika Grabner bedankt sich bei der Pfarrgemeinde Braunau-St. Stephan und besonders bei Herrn Rudolf Pommer, der das außergewöhnliche Training möglich gemacht hat.

Fotos: Rudolf Pommer

Ein Ort der Stille entsteht

Umgestaltung des Friedhofsbereichs in Braunau-St. Stephan

Die Pfarrgemeinde Braunau-St. Stephan hat mit der Umgestaltung eines Teilbereichs des Friedhofs ein bedeutendes Projekt in Angriff genommen. Ziel ist es, einen würdevollen Ort der Ruhe und des Gedenkens zu schaffen – einen Ort, der sowohl der Trauer als auch der Hoffnung Raum gibt.

Ein zentrales Element der Planungen ist die Anlage einer sogenannten „Urnenwiese“. Diese soll eine naturnahe und zugleich würdevolle Bestattungsform ermöglichen. Als erster Schritt wurden bereits umfangreiche Arbeiten zur Neugestaltung und Aufwertung des Areals vorgenommen. Der Bereich wurde geordnet, gereinigt und durch gezielte Maßnahmen verschönert.



Für eine ansprechende Begrünung sowie wohltuenden Schatten sorgen künftig neu gepflanzte Bäume. Unser herzlicher Dank gilt der Firma **Karl Fuchs** sowie **Hermann Oberhofer** für ihre tatkräftige und partnerschaftliche Unterstützung – ohne ihr Engagement wäre die Umsetzung in dieser Form nicht möglich gewesen. Geplant sind zudem Sitzgelegenheiten und Verweilplätze, die zu Gebet und Besinnung einladen. Es soll ein Ort entstehen, an dem man in Stille verweilen, Erinnerungen Raum geben und neue Kraft schöpfen kann.

Wir danken allen, die dieses Projekt mittragen, für ihre Unterstützung und ihr Verständnis in der Zeit der Umsetzung.

(Text/Foto: Josef Knauseder)



HERMANN
OBERHOFER
STEINMETZMEISTER



Ihr STEINMETZ mit über 30 Jahren Erfahrung

TEL: 0664 516 23 23 - BRAUNAU AM INN

HANDWERKSKUNST für Friedhof, Haus & Garten



Termine in St. Stephan

Juli 2025		
13.	bis 7. September	Gastpriester und Urlaubsvertretung Msgr. Simon Peter (Uganda)
07. – 11.		Jugend- und Minis-Wallfahrt nach Rom; Kaplan Philipp Faschinger
20.	09:30 Uhr	Sonntagsmesse, Abschiedsfest für Kaplan Philipp
27.	09:30 Uhr	Sonntagsmesse, musikalische Gestaltung: Hackbrett-Ensemble
August 2025		
10.		Anbetungstag; Stadtpfarrkirche St. Stephan
15.	09:30 Uhr	Festmesse zu Mariä Himmelfahrt; musikalische Gestaltung: Guat-Drauf-Musi, Tag der Tracht, Kräutersegnung, Kirchenplatzfest
16.	(Ersatztermin: 23.), abends	„Steffl Alta Voce“ – Poetry Slam vom „Braunauer Steffl“; Live-Übertragung vom Turm auf den Kirchenplatz über Videowall
September 2025		
8.		Schulbeginn
26.	19:00 Uhr	Orgelkonzert, Stadtpfarrkirche, an der Metzler-Orgel: Piret Aidulo (Talinn, Estland)
28.		Tag des Denkmals

Ein wichtiger Hinweis:

Die Terminvorschau fällt diesmal etwas „bescheiden“ aus, da sich mit **1. September 2025** die Gottesdienstzeiten in den Pfarrgemeinden Maria Königin und St. Stephan ändern werden. Grund ist die personelle Veränderung einerseits durch die Versetzung von Kaplan Philipp Faschinger nach Gurten und andererseits durch den Zuzug von Dr. Josef Pollhammer aus Munderfing, der als Vikar in der Pfarre Braunau tätig sein wird.

Die monatliche Frauenmesse, die bisher am letzten Donnerstag im Monat gefeiert wurde, wird auf den letzten Montag im Monat, 9:00 Uhr, verlegt. Anschließend ist – wie bisher – Frauen-Café-Treff im Pfarrsaal. Die erste Frauenmesse wird im Herbst am Montag, 29. September, 9:00 Uhr sein.

Gottesdienstordnung NEU in der Pfarrgemeinde St. Stephan ab 1. September 2025

Bezüglich der Feiertage werden noch gesonderte Absprachen nötig sein. Wir bitten Sie, sich immer anhand des in der Stadtpfarrkirche aufliegenden Wochenplans und der aktuellen Verlautbarungen über Neuigkeiten und Veränderungen zu informieren. Selbstverständlich finden Sie alle Informationen wie immer auch auf der Pfarrgemeinde-Website www.dioezese-linz.at/braunau-ststephan

	SONNTAG	MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG	SAMSTAG
<i>STADTPFARRKIRCHE ST. STEPHAN</i>	1. So 08:30 2. So 10:00 3. So 08:30 4. So 10:00 5. So 10:00	09:00		09:00	19:00		
<i>KRANKENHAUS ST. JOSEF</i>	18:00	06:30	06:30	06:30	06:30	18:00	
<i>SENIORENHEIM</i>				10:30			

Unsere Minis in St. Florian



Ein sehr heißer, trotzdem „cooler“ Frühsommertag war der Samstag, der 14. Juni 2025, den einige MinistrantInnen aus den Pfarrgemeinden Braunau-Maria Königin und Braunau-St. Stephan gemeinsam mit ca. 1000 Minis aus ganz Oberösterreich im Stift St. Florian verbringen durften. Schon die Feier der Heiligen Messe mit Bischof Manfred Scheuer und den TeilnehmerInnen in der bis in die letzten Reihen voll besetzten Stiftskirche war ein Erlebnis. Nach einer kurzen Stärkung ging es gleich weiter zu den Spielstationen oder den Workshops, für die man sich im Vorfeld bereits angemeldet hatte. Wenn man ständig von einer Station zur anderen unterwegs war, konnte einem auch die Nachmittagshitze nichts anhaben, sodass die Stunden für die Minis wie im Flug vergingen und sich am Ende alle einig waren: "... wir kommen wieder, keine Frage!"



Kunst und Natur erleben

Ein schöner Erlebnistag war der Frauenausflug von Braunau-St. Stephan am Donnerstag, 12. Juni 2025. Die 32 TeilnehmerInnen kamen - je nach Neigung - als Kunstliebhaberinnen oder auch als Naturmenschen ganz auf ihre Rechnung. Der Vormittag war einer Führung durch den Passauer Dom, der "Mutterkirche" von Braunau-St. Stephan, gewidmet.

Die kompetente Leitung lag in den Händen des Kunstreferenten der Diözese Passau, Herrn Alois Brunner, der viel Interessantes und Wissenswertes über dieses imposante Bauwerk zu erzählen wusste.



Im Anschluss daran erwartete die BesucherInnen die stellvertretende Domkapellmeisterin, Frau Brigitte Fruth, mit einer Führung zur "kleinen" Orgel im Presbyterium, da die große Orgel derzeit noch renoviert wird. Als Meisterin ihres Faches der Kirchenmusik gab sie abschließend noch eine kleine Kostprobe ihres Könnens, die sogar auf der "kleinen" Orgel ein fulminantes Hörerlebnis für die ZuhörerInnen ergab. Vor dem Verlassen des Domviertels in

Passau feierten die Frauen von St. Stephan gemeinsam mit Pater Dr. Severin Piksa ofm, der als Begleiter mitgekommen war, in der Andreaskapelle die Heilige Messe, die von Herbert Hauser mit der Ziehharmonika musikalisch gestaltet wurde.

Nach einem gemeinsamen Mittagessen im "Wirtshaus zur Bums'n" in Schärding stand der Besuch der oö Landesgartenschau auf dem Programm. Ganz nach Lust und Laune hatten die TeilnehmerInnen Gelegenheit, durch die verschiedenen Bereiche der Gartenschau zu schlendern, sich einen Kaffee oder ein Eis zu vergönnen oder in einer der bereitgestellten Liegen den Schatten zu genießen.

Öffnungszeiten des Pfarrgemeindebüros:

Pfarrgemeindebüro Braunau-St. Stephan:

Kirchenplatz 15

A-5280 Braunau/Inn

Montag, Mittwoch, Donnerstag: 8.00 – 11.30 Uhr

Dienstag und Freitag ist kein Parteienverkehr

Tel.: 07722/63214-0

Fax: 07722/63214-13

e-mail: pfarre.ststephan.braunau@dioezese-linz.at

Website: www.dioezese-linz.at/braunau-ststephan



GETAUFT WURDE

Parisan Arsanjanishirazi am 19.04.2025

IN DIE EWIGKEIT VORANGEGANGEN SIND

Nowak	Franz	17.03.2025
Schachinger	Josefa	30.03.2025
Kanz	Berta	01.04.2025
Omulec	Helga	16.04.2025
Begsteiger	Adelheid	30.04.2025
Haller	Rosa	30.05.2025
Binder	Otto	01.06.2025
Oberhuemer	Hermine	16.06.2025

Wenn Sie Neuigkeiten oder Berichte aus dem Pfarrgemeindegleben mit vielen Fotos sehen oder einfach nur Termine oder Gottesdienstzeiten nachschlagen wollen, statten Sie doch unserer Pfarrgemeinde-Website einen Besuch ab:
www.dioezese-linz.at/braunau-ststephan